

Psalm 95

Kommt, lasst uns dem Herrn zujubeln!

Lasst uns den Fels unseres Heils preisen!

Lasst uns mit Dank vor ihn hintreten!

Lasst uns Loblieder auf ihn anstimmen.

Denn der Herr ist ein großer Gott,

der große König über alle Götter.

Ihm gehören die Tiefen der Erde,

und die höchsten Berge sind sein.

Das Meer gehört ihm, denn er hat es erschaffen.

Seine Hände haben das trockene Land geformt.

Kommt, lasst uns anbeten

und uns vor ihm verbeugen.

Lasst uns niederknien vor dem Herrn, unserem
Schöpfer.

Denn er ist unser Gott und wir sind das Volk,

das er beschützt, die Schafe, die er behütet.

Vater unser.

Du bist unser Vater,
dir verdanken wir unser Leben.
Dir sagen wir,
worauf wir hoffen,
wonach wir uns sehen,
wovor wir uns fürchten.

Geheiligt werde dein Name.

Wir hoffen darauf,
dass deine Liebe die Welt verwandelt.
Verwandle uns,
damit wir deine Liebe zeigen.

Dein Reich komme.

Wir sehnen uns danach,
dass sich Gerechtigkeit und Frieden küssen.
Schaffe deinem Frieden Raum,
damit die Sanftmütigen das Erdreich besitzen.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Wir fürchten uns davor,
dass Leid und Krankheit kein Ende haben.
Heile die Kranken und behüte die Leidenden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Nicht nur uns,
auch denen, die verzweifelt nach Hilfe rufen,
die vor den Trümmern ihres Lebens stehen
und die sich vor der Zukunft fürchten.
Du bist die Quelle des Lebens,
verbanne den Hunger.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.**

Öffne unsere harten Herzen für die Vergebung.
Öffne die Fäuste der Gewalttäter für die Sanftmut.
Lenke unsere Füße auf den Weg des Friedens.
Versöhne uns und alle Welt.

Führe uns nicht in Versuchung.

Dein Wort ist das Leben.
Du kannst unsere Herzen verschließen vor Neid, Gier
und Hochmut.
Halte uns ab von Hass und Gewalttätigkeit.
Bewahre uns vor den falschen Wegen!

Erlöse uns von dem Bösen

Öffne unsere Augen,
damit wir das Böse hinter seinen Verkleidungen
erkennen.
Lass uns dem Bösen widerstehen und
befreie alle, die in der Gewalt des Bösen gefangen sind.

**Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit.**

Du rufst uns beim Namen.
Du siehst uns -
wo wir auch sind,
am Küchentisch, in der Kirchenbank, in unseren
Kammern.
Bei dir schweigen Angst und Schmerz. Auf dich hoffen
wir heute und alle Tage.
In Jesu Namen vertrauen wir uns dir an.
Amen.